

# Anmeldung

Vorname, Name: .....

Geburtstag: .....

Dharma-Name: .....

Ordination/Ordinationstag: .....

Email: .....

Telefon: .....

Adresse: .....

Im Notfall err. Person/Telefon: .....

Grund/Aufenthaltszeit:  Praxis  Arbeit von..... bis.....

Praxisrichtung:  Reine Land Schule  Meditation  Vajrayana Praxis

## Hausordnung des Buddhistischen Klausurzentrums Amitayus e.V.:

1. Bitte kommen Sie erst, wenn Sie von uns die Zusage für den Aufenthalt im Zentrum erhalten haben.
2. Bei der Anmeldung geben Sie in Ihrem Antrag an, wie lange Sie bei uns bleiben möchten; geben Sie auch an, ob Sie alle Praxiseinheiten eines Tages nutzen oder ob Sie spirituelle Verdienst durch die Arbeit für die Gemeinschaft sammeln wollen. Die Gemeinschaft des Zentrums behält sich das Recht vor, Ihren Antrag abzulehnen.
3. Der Tagesablauf sieht für die intensiven Praktizierenden 4 PE (Praxiseinheiten) (+1 Lerneinheit) von je 2 Stunden vor. Wenn Sie sich entschließen im Zentrum spirituelles Verdienst durch Arbeit für die Gemeinschaft zu sammeln, können Sie sich von 2 PE befreien lassen.
4. Kleiden Sie sich bequem; lange Hose, langes Hemd, Bluse, die Rücken, Brust und Bauch gut bedecken - auch beim Schlafen; wir empfehlen Ihnen, sich besondere Kleidung, die Sie nur für die Praxis im Zentrum benutzen, zu besorgen.
5. Unterhaltung durch Fernsehen, Radio, Magazine, Zeitungen, Musik, Internet, etc. sind nicht erwünscht. Enthalten Sie sich bitte von allen Aktivitäten, die Ihre Zeit und die anderer von der Praxis ablenken. Sehen Sie von jeder Art von Diskussion über Themen, die nicht mit der Praxis und dem Zentrum zu tun haben, ab. Im Zentrum besteht durchgehend ein Schweigegebot. Erfahrungen und Fragen tauschen Sie nur mit Ihrem spirituellen Betreuer. Rauchen und Alkoholkonsum sind während der gesamten Zeit Ihres Aufenthalts verboten.
6. Kommen Sie zu allen Aktivitäten während des Tages, ob Praxis, Lernen, Essen oder Arbeit, immer pünktlich.
7. Bitte helfen Sie, dass es im Zentrum immer ordentlich und sauber ist. Scheuen Sie sich nicht, für andere den Dreck wegzuräumen. Verlieren Sie nicht Ihren Gleich- und Frohmut, wenn Sie die Arbeit von anderen verrichten müssen.
8. Der Aufenthalt im Kloster ist keine Therapie für psychische Störungen und auch kein Ersatz dafür. Der Verein ist nicht verantwortlich für das Entstehen u. Behandeln psychischer Probleme.
9. Der Verein übernimmt keine Haftung für Wertsachen und für Probleme, die durch den Verzehr der angebotenen Nahrung entstehen.
10. Für Unfälle ist die Versicherung des Gastes zuständig.
11. Die Gäste müssen das Zentrum nach zweimaliger Verwarnung verlassen.
12. Mit Unterschrift der Anmeldung stimmen die Gäste der Veröffentlichung von entstandenen Fotos, Videos für Öffentlichkeitsarbeit zu.

Foto

3,5X4,5

## **Für ORDINIERTE:**

Die o.g. Punkte gelten auch für Ordinierten. Zusätzlich sind zu beachten:

1. Halten Sie die Regeln (Sila) Ihrer Ordinationsweihe so rein wie möglich. Bekennen Sie Übertretungen sofort und führen Sie eine Bekenntniszeremonie durch. Seien Sie ehrlich zu sich selbst und zu der Gemeinschaft mit der Sie praktizieren. Nehmen Sie an allen Sangha-Aktivitäten wie Sangha-Karma, Uposatha und Sila-Rezitation, die für alle buddhistischen Traditionen gelten, teil.
2. Wenn Sie Ihr Zimmer verlassen, tragen Sie bitte immer die lange Kleidung der Ordinierten, als Zeichen der Achtung vor den anderen.
3. Zweimal im Monat, nämlich am 14. und 29. Tag (bzw. 28. wenn der Monat nur 29 Tage hat) versammeln sich die Ordinierten um sich auszusprechen, sei es über die Erfahrungen während der Praxis oder über eigene Verfehlungen bzw. Klesas und die von anderen in der Gemeinschaft. Außerhalb dieser Zeiten sollen Ordinierte sich der Praxis widmen und nicht miteinander sprechen. Diskussionen über Dharma und die Praxis gibt es sonst noch einmal am Tag während oder am Ende der täglichen Unterrichtseinheit.

Neben der täglichen Praxis wird das Zentrum über kürzere oder längere Zeiträume Seminare zu bestimmten Übungen aus den verschiedenen buddhistischen oder anderen meditativen Traditionen anbieten. Es wird Praxistage oder -wochen geben, in denen unter Anleitung eine bestimmte Form der Praxis geübt wird, wie z.B. die Acht-Silas, die Praktizierende auf die Weihe als Mönch oder Nonne vorbereiten soll. Es wird ein oder zwei mehrtägige Seminare im Jahr geben, in denen Interessierte, die das Bekenntnis, bzw. die Zuflucht zu den Drei Juwelen in unserem Zentrum ablegen möchten, teilnehmen können.

Änderungen vorbehalten!

**Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die geltende Hausordnung**

.....  
(Datum und Unterschrift)